



Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 364), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL

McAdoo gratuliert General Pershing

Amerikaner besetzen auf ihrem Vormarsch in östlicher Richtung den südlichen Teil des Fere-Waldes; es geht stetig voran

Coligny-le-Chateau und Villimontoire genommen

Mit der Amerikanischen Armee in Frankreich, 26. Juli.—General Pershing hat von Sekretär McAdoo nachfolgendes Telegramm erhalten: „Amerika ist stolz auf die Taten Ihrer tapferen Armee und unserer französischen Kameraden.“

nem prächtigen, friedfertigen, reichen Platz in eine Wälder umgewandelt worden. Hier und da aber ist die Erde von der Vernichtung verheerter geblieben, und die Landleute besitzen sich, dieselbe unter Dach und Fach zu bringen.

General Pershings Bericht.

Washington, 26. Juli.—General Pershing meldete heute, daß amerikanische Truppen am Donnerstag einen Teil des Fere Waldes erobert haben. „Zwischen der Durc und der Warne drängen unsere Truppen den Feind weiter zurück.“

Französischer Bericht.

Paris, 26. Juli.—Das französische Kriegsamt meldete heute: „Nach einem hitzigen Gefecht haben französische Truppen gestern Abend Villimontoire genommen, 200 Gefangene gemacht und 20 Maschinengewehre erobert.“

Der Feind wird über die Durc zurück müssen.

Mit der Amerikanischen Armee in Frankreich, 26. Juli, 8:30 Vormittags. (Von Fred S. Ferguson, Korrespondent der United Press.)—Unter dem Druck der auf Fere-en-Tardenois vordringenden amerikanischen und französischen Truppen werden die Deutschen wohl gezwungen werden, über dem Durc Fluß zurückzugehen.

Alliierte dringen weiter vor.

London, 26. Juli.—Aus den Berichten der letzten Nacht geht hervor, daß die Alliierten langsam aber stetig vordringen. Die Bahnverbindungen der Deutschen in jener Gegend sind zerstört und deren Verluste an Leuten und Verwundeten sind unheimlich schwer.

Schiffspläne müssen im Lande bleiben

Sekretär McAdoo erklärt dasingehende Orber, weil Entwürfe nach dem Auslande gingen.

Washington, 26. Juli.—Durch eine erlassene Order des Sekretärs McAdoo werden die Holschneider angewiesen, niemand, außer Beamten der Regierung zu gestatten, Pläne für Schiffe und Schiffsbauhöfe nach dem Auslande zu schaffen.

Interessantes aus der Bundeshauptstadt

Das Kriegsversicherungsgesetz. — Selbst einen geschulten Personal fehlen große Schwierigkeiten bevor.

(Von unserem Spezial-Korrespondenten.)

Washington, D. C., 26. Juli.—Am Tage, als der Kongreß in die Ferien ging, beschwerten sich mehrere Abgeordnete über die Tätigkeit des Kriegsversicherungsamtes und verlangten mehrere Briefe aus ihrer Wählererschaft, aus welchen ersichtlich ist, daß gewisse „Claim Agents“, eine sehr ducelige Sorte von hiesigen Anwälten, mit Beamten der genannten Abteilung unter einer Decke hantieren müssen.

Deutscher Flottenangriff möglich.

Washington, 26. Juli.—Die amerikanische Marine behauptet, daß ein deutsches U-Boot, welches in der Gegend der Inseln liegt, sich zum Angriff auf die amerikanische Küste vorbereitet.

Japan wird Truppen nach Sibirien schaffen

London, 26. Juli.—Es wird offiziell bekannt gemacht, daß Japan entschlossen ist, die russische Inhabende Armee in Sibirien zu unterstützen.

Britischer Bericht.

London, 26. Juli.—Feldmarschall Haig meldete heute, daß britische Truppen starke feindliche Angriffe in der Suburbe und Westereck abgewehrt haben.

98 Namen auf der amer. Verlustliste

Washington, 26. Juli.—98 Namen wurden vom General Pershing auf der heutigen Verlustliste gemeldet. 21 Mann wurden in dem Kampf getötet; vier erlagen ihren Wunden, sechs starben an Krankheiten.

Deutscher Bericht.

Berlin, oder London, 26. Juli.—Offiziell wurde gestern gemeldet: „Zwischen Bucquoy und Suburbe wurde ein starker feindlicher Angriff abgewehrt; feindliche Fortschritte westlich von Albert und Maillin brachen zusammen.“

Winnalohn für Arbeiter mag festgesetzt werden.

Denver, 26. Juli.—Eine Umschaltung von privaten Arbeitsvermittlungsbüros wurde bei der gestrigen Versammlung von Vertretern der Arbeiter und Kapitalisten auf 17 westlichen Staaten vorgelegt.

Flieger erliegt Verletzungen.

Memphis, Tenn., 26. Juli.—Francis Carney, ein Fliegerkadett von Denver, ist gestern im Hospital auf dem Park Flugfeld bei Memphis, Tenn., an den Verletzungen gestorben, die er sich am 15. Juli zuzug, als sein Aeroplan aus beträchtlicher Höhe herabstürzte.

Britischer Hoftrauer für Jar.

London, 26. Juli.—König George hat eine britische Hoftrauer auf vier Wochen anlässlich des Todes des früheren russischen Zaren Nikolaus angeordnet.

Präsident Wilson gegen Mobgeist

Erläßt dringenden Aufruf an das Volk, ihn zu unterstützen und der Welt den Wert der Demokratie zu beweisen

Amerikas Ehre muß unverseht bleiben

Washington, 26. Juli.—Zudem er fräftig das ansteigende Anwachsen des „Mobgeistes“ als eine Nachahmung der „geflohenen Leidenschaft Deutschlands“ brandmarkt, welches die heiligen Pflichten des Gesetzes mißachtet und Länder aus seinen Armeen macht.

nicht fortleben, wo das Gemeinwesen es nicht duldet. Ich habe die Nation ersucht, ihre große Energie in diesen Krieg einzusetzen, und sie hat dem Ruf entsprochen—ja mit einem Geist und Aktionsgenie entprochen, welches die Welt in Staunen setzte.

Tauschboot an der Küste gesichtet

Boston, 26. Juli.—Der Kapitän eines Schleppdampfers, der sich jetzt im hiesigen Hafen befindet, glaubt auf der Höhe von Nire Island, N. Y., am letzten Sonntag ein großes deutsches Tauschboot gesehen zu haben.

200,00 Mann in England am Streik

London, 26. Juli.—Die Zahl der streikenden Munitionsarbeiter beträgt jetzt 200,000, ausschließlich von Zeugnisaufgaben von Personen, die infolge des Streiks zur Arbeitseinstellung gezwungen wurden.

Japan wird Truppen nach Sibirien schaffen

London, 26. Juli.—Es wird offiziell bekannt gemacht, daß Japan entschlossen ist, die russische Inhabende Armee in Sibirien zu unterstützen.

Explosion in Plaus fordert 100 Opfer

Zürich, 26. Juli.—100 Personen wurden am Mittwoch getötet und eine Anzahl verletzt, als eine deutsche Munitionsfabrik explodierte, so besaßen Exemplare der Neuen Vögelinischen Zeitung in Plaus, die hier eintrafen.

Kongreßmitglieder in Europa angelangt

Washington, 26. Juli.—Dreizeht Mitglieder des Hauskomitees für Marineangelegenheiten sind auf ihrer Inspektionsreise in Europa eingetroffen. Die Herren werden in Warschau, Budapest, Rom und Brüssel die Front besuchen.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend, den Staat Nebraska und Iowa: Teilweise bewölkt mit Regenschauer spät heute Abend oder Samstag. Kein wesentlicher Temperaturwandel.